

BDEF REPORT

Verbandszeitschrift des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde e.V.
und der Sächsischen Modellbahner Vereinigung e.V.

4/2024

Themen dieser Ausgabe

Jubiläen bei BDEF und SMV 2025

Aus dem Verbandsleben

MOROP Kongress in Nizza

Tagung der Technischen Kommission (TK)

Terminvorschau

Hobbymesse Leipzig Nachwuchsarbeit im Vordergrund

Schule macht Modellbahn

Der Wilde Westen ein Reisebericht

Bahnpolitik im Widerstreit

Kurznachrichten Vorbild

Besondere Neuheiten

Büchermarkt

wir sind uns grün

BDEF



gemeinsam für unser hobby

Schule macht Modellbahn

Mit unserem Motto präsentieren wir Schüler der Modellbahn AG des Stutenseer Thomas-Mann-Gymnasiums unsere vielfältige Anlage im Rahmen der BDEF-Anlagenschau auf der hobby messe Leipzig.



Es ist schön zu sehen, wie sich die interessierten Besucher von den vielfältigen, detailreichen Szenen begeistern lassen und ins Staunen kommen.

Wir die Modellbahn AG des Thomas-Mann-Gymnasiums, durften dieses Jahr an der hobby-messe Leipzig teilnehmen. Unsere Anlage auf einer so großen Messe präsentieren zu können, macht uns sehr stolz, riesigen Spaß und ist immer ein besonderes Highlight.

Anreise und Aufbau

Am Dienstag vor der Ausstellung ging es für unseren Lehrer Matthias Wagner, unserem Technischen Leiter Dieter König und sechs Schülern des Thomas-Mann-Gymnasiums schon früh los. Wir trafen uns kurz vor 8 Uhr

Der Aufbau ist schon weit vorangeschritten, aber noch ist viel Kabelsalat zu sehen. (Bild: n.n.)

an der Schule in unserem AG Raum, um unsere Anlage noch einmal zu überprüfen und den LKW zu beladen. Bei jedem Modul mussten wir kontrollieren, ob alle Verbindungsschrauben

und die passenden Füße dabei waren, natürlich überprüften wir die Module auch auf irgendwelche Schäden. Um kurz nach neun waren wir mit dem Beladen des LKWs fertig und konnten uns



endlich auf den Weg nach Leipzig machen.

Als wir dort ankamen, schauten wir uns erst einmal unseren Ausstellungsbereich an und entluden den LKW. Anschließend ging es dann in unser Hotel.

Am nächsten Tag begannen wir dann mit dem Aufbau. Wir befestigten die Füße an den Modulen und stellten sie dann Stück für Stück auf, sodass sich langsam die Anlage erhob. Danach begannen wir die einzelnen Abschnitte auszurichten. Da unsere Anlage modular ist, müssen wir bei jedem Aufbau die Schienen auf beiden Seiten eines Abschnitts ausrichten, damit die Züge geschmeidig darüber fahren können und nicht entgleisen. Dabei lohnt es sich genau zu sein und sich Zeit zu lassen. Nachdem die Anlage zumindest im Rohbau stand, gingen wir zurück ins Hotel.

Am Tag vor der Ausstellung bauten wir unsere Steuereinheit auf und verbanden die Module Stück für Stück. Da unsere Schienen nicht durchgängig sind, müssen wir jeden Abschnitt einzeln miteinander verbinden. Dafür führen wir unter den Modulen immer



Bevor der Fahrbetrieb getestet werden kann, heißt es erst mal Gleise putzen.



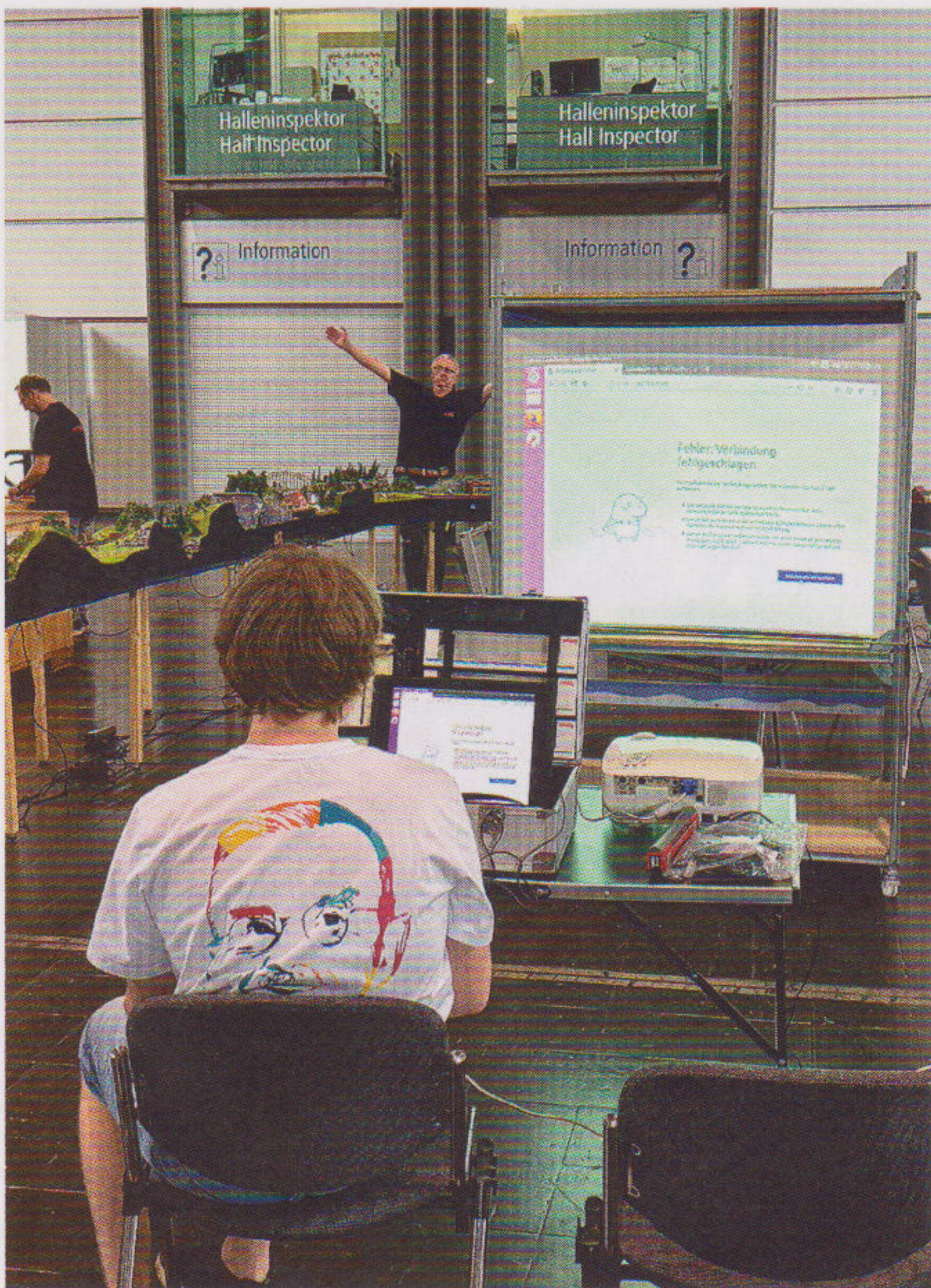
Aufbau fast geschafft! Mit Vorhang sieht doch gleich alles ordentlich aus.



*Feintuning an den Details. Hochkonzentriert werden die Kirmesfahrge-
schäfte überprüft, dass die vielen
bunten Lämpchen funktionieren
und die Motoren alles in Bewegung
setzen.*

*Auch die Landschaftsdetails erfor-
dern immer wieder Nacharbeit, ins-
besondere nach so langen Transpor-
ten im LKW, bei denen die Anlage
doch einige Stöße abbekommt.*





Auch das Drumherum gehört dazu: Einrichten von Beamer und Leinwand für die Übertragung aus dem Kamerazug.

ein Kabel von einem zum nächsten. Nachdem wir das geschafft hatten, überprüften wir noch einmal alle Lampen und Funktionen. Alles funktionierte! Somit war unsere Anlage startklar für die Messe.

Die Messe beginnt

Am ersten Messetag konnten wir dann entspannt mit unseren Zügen fahren und den begeisterten Besuchern all ihre Fragen beantworten. Besonders große Beachtung fand unsere Feuerwehr,

deren Schlauch mit Spritze in Richtung Publikum zeigt. Wir können dann einen dünnen Wasserstrahl aktivieren, der die Besucher überrascht und ein bisschen nass spritzt. Das ist ein lustiger Gag, der für viele Lacher und gute Laune sorgt – zumindest bei den

Auf den großen Modulen findet weitläufige Landschaft Platz.



Obwohl alles zuverlässig läuft, ist hin und wieder ein Eingreifen erforderlich. Die Kommunikation zwischen uns Schülern läuft über Walkie Talkies.





2, 3 oder 4? Die weiße ICE-Flotte der Modellbahn AG präsentiert sich im Bahnhof. Wenn die Züge über die Anlage rauschen bekommen nicht nur Kinder große Augen.

allermeisten Zuschauern. So ging der Tag schnell vorbei.

Der Samstag verlief ähnlich wie der erste Tag und ebenfalls ohne größere Zwischenfälle. Dass hin und wieder ein Zug entgleist oder stecken bleibt, kann trotzdem mal passieren und bringt zwischen durch etwas Spannung rein.

Der Ausstellerabend - ein besonderes Highlight

Am Samstagabend fand für alle Aussteller ein Treffen statt, bei dem wir die Leitung der Messe kennenlernen durften und unsere Eindrücke erzählen konnten. Die Messeleitung war begeistert über unsere Teilnahme.

Natürlich gab es auch reichlich zu essen und zu trinken. Insgesamt war es ein schöner Abend unter begeisterten Modellbauern.

Der letzter Tag und die Heimreise

Die Ausstellung am Sonntag verlief weiterhin ruhig. Am Sonntagabend mussten wir direkt mit

Erlaubt ist, was gefällt! Epochentreue ist nicht so angesagt und somit darf auch ein Interregio fahren. Nur so bleibt die Freude von Kindern und Jugendlichen an der Modellbahn erhalten.





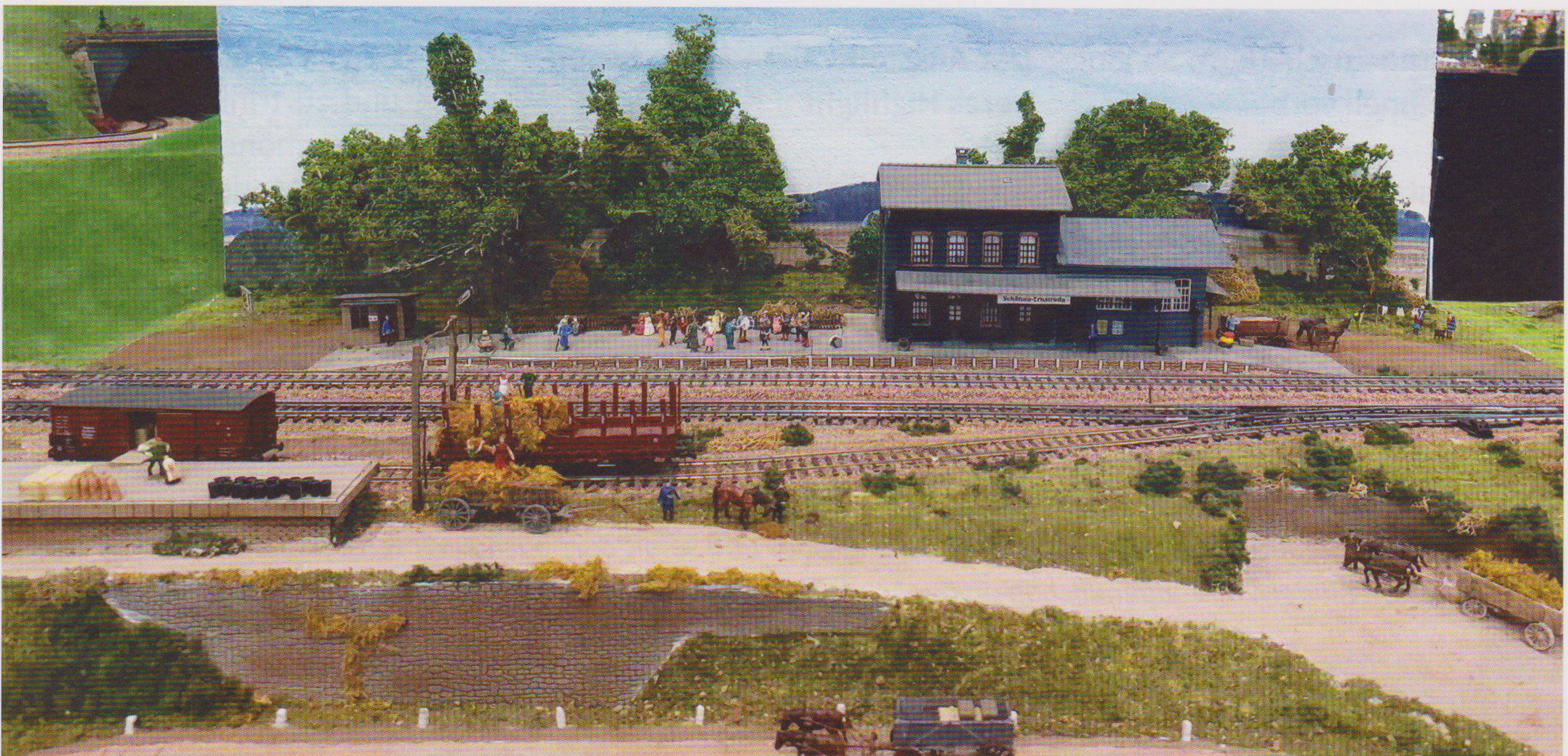
Der allseits bekannte Modellbahnerspagat zwischen aufzugleisendem Zug und Not-Halt-Taste.

dem Abbau beginnen. Das hieß leider, das Ergebnis der harten Arbeit der vorherigen Tage, wieder auseinanderzunehmen. Aber da wir darin schon geübt sind, verlief das ganze recht schnell und nach ein paar Stunden war alles wieder im LKW verpackt.

Am nächsten Morgen hieß es dann nochmal früh aufstehen für die Rückfahrt. An der Schule angekommen, entluden wir den LKW und gingen nach Hause, da wir am nächsten Tag alle wieder pünktlich zum normalen Unterricht um 8 Uhr in der Schule sein mussten. Es war eine gelungene und ereignisreiche Messe.

Text: Simon Sitzmann

Bilder: TMG Modellbahn AG



Beschauliche, ländliche Idylle gibt's in dem kleinen Nebenbahn-Bahnhof zu entdecken.

Begeistert verfolgen die Besucher den ICE mit ihren Handys.

Apropos Handy – York...! ;D





Noch ein paar Eindrücke von der Anlage...

